

# Jahresbericht 2015

Stiftung Eichholz • 6312 Steinhausen • www.stiftung-eichholz.ch

LIEBE LESERINNEN UND LESER

## MOTIVIERT IN DIE ZUKUNFT!

Wir blicken auf ein Jahr der Umsetzung und der Reorganisation auf allen Ebenen zurück. Gleichzeitig haben wir in verschiedenen Bereichen die Weichen für die Zukunft gestellt. So wurde das neue Lohnsystem/Lohnreglement erarbeitet, die Arbeiten im Bereich Marketing mit dem Neuauftritt, der Anpassung des Logos und des Namens in Angriff genommen und die Planung für den dringend notwendigen Neubau vorangetrieben.

Um für die Verhandlung der Leistungsvereinbarung im Jahr 2016 gerüstet zu sein, wurde im November 2015 durch den Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2017-19 erarbeitet und festgelegt. Diese Aufgabe forderte von den Mitarbeitenden sowie dem neu zusammen gesetzten Stiftungsrat ein grosses Engagement.

Für die überaus grossen Leistungen und die hohe Flexibilität zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner bedanke ich mich ganz herzlich bei der Institutionsleiterin Franziska Wirz, den Geschäftsleitungsmitgliedern Peter Witschi und Christof Möri/Vivian Eigenmann sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus...

- den Stiftungsräten sowie der Kontrollstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Frau Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard und ihren Mitarbeitenden der Direktion des Innern
- den Mitarbeitenden der Sozialdienste der zuweisenden Gemeinden und der Kantone
- den Mitarbeitenden der Spitex Steinhausen
- allen Spenderinnen und Spendern für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein inspirierendes Jahr 2016 und eine interessante Lektüre mit dem vorliegenden, neu gestalteten Jahresbericht.

*Theres Arnet-Vanoni, Stiftungspräsidentin*

EDITORIAL ●●●●



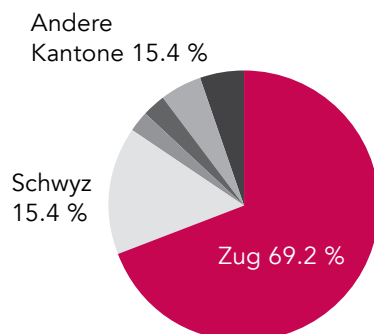
*«2015 war ein Jahr der Umsetzung und der Reorganisation, aber auch ein Jahr, in dem wir die Weichen für wichtige zukünftige Vorhaben gestellt haben.»*

## Belegungsveränderung und kantonale Verteilung der Bewohner

BELEGUNG	Männer	Frauen	Total
Belegung per 01.01.2015	28	11	39
Eintritte	1	2	3
Austritte	1	2	3
Belegung per 31.12.2015	28	11	39

KANTON	Männer	Frauen	Total
Zug	21	6	27
Schwyz	4	2	6
Uri		1	1
Obwalden	1		1
Luzern		2	2
Zürich	2		2
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>39</b>

STATISTIK ●●●●



## ●●● RÜCKBLICK



«Einer der schönsten Momente im vergangenen Jahr war, als uns die Zusage des Zuger Regierungsrates erreichte mit der Nachricht, dass wir mit der Planung des dringend benötigten Neubauprojektes beginnen können.»

### Das Motto für 2015 lautete: «Gut gerüstet in die Zukunft!»

Das Jahr 2015 war aus meiner Sicht ein ausgeglichenes und gleichzeitig auch intensives Jahr, galt es doch oft in anspruchsvoller Feinarbeit viel «grundlegende Themen und Basisarbeit» zu erledigen. So haben wir zum Beispiel ein neues Lohnreglement erstellt sowie die Vertragsbestimmungen überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Die Hausordnung wurde überarbeitet und verschiedenste Abläufe evaluiert und angepasst... Alltag eben! Das Motto dabei lautete immer: **Gut gerüstet sein für die Zukunft. Und dem, was auf uns zukommt, eine Nasenlänge voraus sein.**

### Tendenz zu einer intensiveren Betreuung und Pflege nimmt zu

Darüber hinaus hat sich im Verlauf des Jahres abgezeichnet, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner in Zukunft immer mehr Unterstützung im pflegerischen und medizinischen Bereich benötigen werden. In diesem Punkt werden wir vermehrt gefordert sein, uns selbst, unsere Strukturen und unsere betrieblichen Möglichkeiten an diese veränderte Situation anzupassen. Bereits in den letzten Monaten war ein hohes Engagement aller Mitarbeitenden diesbezüglich zu erkennen, jeder in seiner Funktion und an seinem Platz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

### Personelles

Das Belegen der Stelle «Bereichsleitung Wohnen» auf März 2015 war ein echter Knackpunkt – galt es doch eine Person zu finden, die den nötigen Leistungsausweis und die fachliche Kompetenz für diese anspruchsvolle Führungsaufgabe, aber auch die Offenheit gegenüber unserer

Klientengruppe mitbringt. Im Oktober haben wir schlussendlich auch diese Hürde genommen und mit Vivian Eigenmann eine ideale Person gefunden. Gemeinsam mit den Leitungspersonen aus allen Bereichen konnten wir in Folge eine gemeinsame Führungskultur erarbeiten und in verschiedenen Workshops vertiefen. Ziel war es auch hier, mit Freude und Engagement der in der Zukunft immer anspruchsvoller werdenden Führungsarbeit gerecht zu werden.

Besonders gefreut hat mich, dass wir die Anerkennung zur Ausbildung von Sozialpädagogen der HSL Luzern erhalten haben und im Herbst 2016 eine Mitarbeiterin aus dem «Team Betreuung» ihre Ausbildung starten kann.

### Planungsstart für Neubau

Wohl einer der schönsten Momente war die Zusage des Zuger Regierungsrates, dass die Stiftung mit der Planung eines Neubauprojektes beginnen kann. Ich bin zuversichtlich, dass wir bald das akute infrastrukturelle Problem lösen können und weiterhin unser Angebot der Betreuung und Beschäftigung bewohnerorientiert und zukunftsorientiert anbieten können.

### Es wurde auch gefeiert...

Bei aller Arbeit wurde im vergangenen Jahr auch gefeiert. So waren unser Angehörigenfest und das Gartenfest besondere Höhepunkte. Darüber hinaus konnten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern erneut drei Ferienangebote offerieren. Das sind immer ganz besondere Momente – einmal für die Bewohner selbst, die gespannt und aufgeregt in die Ferien starten, aber auch für unsere Mitarbeitenden, die diese Tage als anspruchsvoll in der Begleitung, aber auch als Bereicherung in ihrem Berufsalltag erleben.

### Auf in die Zukunft...

«Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.» Im Sinne dieses Zitates von Johann Wolfgang von Goethe freue ich mich darauf, mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, dem Stiftungsrat und dem ganzen Eichholzteam die Zukunft weiter zu gestalten. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen bedanken, die uns auf unserer Reise erneut tatkräftig unterstützt haben und weiterhin mit uns unterwegs sind.

Franziska Wirz, Institutionsleiterin

## ●●● STATISTIK

### Einige Kennzahlen der Institution Stand: 31. Dezember 2015

KENNZAHLEN	
Anteil Frauen	28.2 %
Anteil Männer	71.8 %
Altersdurchschnitt (in Jahren)	52.7
Bew. mit Abhängigkeitsstörung	46.2 %
Auslastung	99.5 %

## BILANZ

31.12.15

31.12.14

JAHRES ●●●●

RECHNUNG

2015

### Aktiven

Flüssige Mittel	1'832'258	1'694'535
Debitoren	268'643	279'518
Vorräte	37'500	35'570
Aktive Rechnungsabgrenzung	12'445	15'003
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'150'846</b>	<b>2'024'626</b>
Mobile Sachanlagen	58'219	74'425
Immobilien Anlagevermögen	142'599	159'755
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>200'818</b>	<b>234'180</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'351'664</b>	<b>2'258'806</b>

### Passiven

Kreditoren	149'769	156'127
Kurzfristige Hypothekarschulden	0	200'000
Passive Rechnungsabgrenzung	172'310	158'071
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>322'079</b>	<b>514'199</b>
Hypothekarschulden	110'000	110'000
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>110'000</b>	<b>110'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>432'079</b>	<b>624'199</b>
Reserve aus Leistungsvereinbarung	1'201'172	916'994
Erneuerungsfonds	600'000	600'000
Spenden (zweckgebunden)	55'405	54'605
<b>Total Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>1'856'577</b>	<b>1'571'599</b>
Stiftungsvermögen	34'008	34'008
Neubewertungsreserven	29'000	29'000
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>63'008</b>	<b>63'008</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'351'664</b>	<b>2'258'806</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

2015

2014

### Ertrag

Leistungspauschale Kanton Zug	465'214	440'943
Beiträge Bewohner/innen Kanton Zug	1'754'990	1'770'249
Beiträge Bewohner/innen Ausserkantonale	1'024'744	997'116
Übrige Erträge	24'660	9'767
Beiträge/Spenden	3'469	6'479
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>3'273'077</b>	<b>3'224'554</b>

### Aufwand

Personalaufwand	2'378'055	2'337'475
Sachaufwand	605'284	615'182
<b>Total Personal- und Sachaufwand</b>	<b>2'983'339</b>	<b>2'952'657</b>
<b>davon administrativer Aufwand</b>	<b>437'623</b>	<b>439'901</b>

Finanzergebnis	4'760	7'996
----------------	-------	-------

<b>Ergebnis vor Fondsrechnung</b>	<b>284'978</b>	<b>263'900</b>
-----------------------------------	----------------	----------------

Zuweisung Fondskapital (Spenden)	1'510	4'720
Zuweisung Reserve aus Leistungsvereinb.	284'178	262'900
Entnahme Fondskapital (Spenden)	-710	-3'720
<b>Ergebnis Fondsverwendung</b>	<b>284'978</b>	<b>263'900</b>

<b>Total Betriebsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------	----------	----------

●●●● JAHRES  
RECHNUNG  
2015

Rechnung über die Veränderung des Kapitals per 31.12.2015	01.01.15	Zuweisung	Entnahme	31.12.15
Spenden Freizeitgestaltung	20'719			20'719
Spenden zweckgebunden	33'887	1'510	-710	34'687
Erneuerungsfonds	600'000			600'000
Reserve aus Leistungsvereinbarung	916'994	284'178		1'201'172
<b>Total Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>1'571'599</b>	<b>285'688</b>	<b>-710</b>	<b>1'856'577</b>
Stiftungsvermögen	34'008			34'008
Neubewertungsreserven	29'000			29'000
<b>Total Organisationskapital (freie Fonds)</b>	<b>63'008</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>63'008</b>
<b>Bestand Kapital</b>	<b>1'634'607</b>	<b>285'688</b>	<b>-710</b>	<b>1'919'585</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wurde nach der Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21, Kern-FER 1-6) durchgeführt und konnte mit einem Überschuss abgeschlossen werden. Dieser resultiert aus einer Belegung von fast 100% (65 belegungsfreie Tage), Einsparungen gegenüber dem Budget beim Sachaufwand sowie der nicht vollen Ausnutzung des budgetierten Stellenplans. Der Überschuss wurde dem Konto «Reserve aus Leistungsvereinbarung» gutgeschrieben. Im Jahresbericht veröffentlichen wir – neben der Bilanz – die Betriebsrechnung sowie die Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die komplette Jahresrechnung 2015 (inkl. Anhang und Leistungsbericht) kann auf unserer neuen Webseite [www.stiftung-eichholz.ch](http://www.stiftung-eichholz.ch) unter der Rubrik «Downloads» eingesehen werden. Ich bedanke mich bei allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben, und für den sorgfältigen Umgang mit unseren Material- und Finanzressourcen.

*Peter Witschi, Bereichsleiter Finanzen & Verwaltung*

### Stiftungsrat (31.12.2015)

Theres Arnet-Vanoni,  
Oberägeri (Stiftungsrats-  
präsidentin)

Stefan Bayer, Zug (Bürger-  
schreiber, stv. Stiftungsrats-  
präsident)

Vinka Looser, Baar (Sozialar-  
beiterin)

Dr. med. Ursula Emilia Gra-  
bas, Zug (Psychiaterin)

Andreas Hausheer, Stein-  
hausen (Kantonsrat)

Stiftungssekretariat vakant

## Auszug aus dem Revisionsbericht

Als Revisionsstelle (BDO AG, Michael Bitzi und Mirco Vollenweider) haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Wohnheim Eichholz für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

*Kontrollstelle: BDO AG, 6312 Steinhausen*

●●●● PERSONAL  
31.12.2015

### Impressum

© Stiftung Eichholz  
Eichholzstrasse 13  
6312 Steinhausen

[www.stiftung-eichholz.ch](http://www.stiftung-eichholz.ch)  
[info@stiftung-eichholz.ch](mailto:info@stiftung-eichholz.ch)

Tel 041 748 61 30  
Fax 041 748 61 38

Auflage: 500 Ex.  
Konzept & Gestaltung:  
Jörg Rüdiger, [www.jrkm.ch](http://www.jrkm.ch)

**Geschäftsleitung:** Franziska Wirz (Institutionsleiterin), Vivian Eigenmann (Bereichsleitung Wohnen), Peter Witschi (Bereichsleitung Finanzen & Verwaltung)

**Tagesteam Betreuung:** Glänzel Maria (Abteilungsleiterin Nacht- und Wochenende), Bajekal Heli, Haberstock Dominique, Kappeler Yvonne, Lindauer Rolf, Meier Alexandra (Sportbegleitung), Oechslin Cornelia, Wasser-Vollenwyder Irene, Wesemann-Nüesch Conny, Wüst Natalie, Zurfluh Markus

**Nachtpikett- und Wochenendteam:** Baumann Lena, Elsener Natalie, Fisher-Güggi Jacqueline, Fluri Nadja, Scherrer Gabriela, Senn Sonja, Tatlici-Maetzler Manuela, Wetli Alexa, Wettstein Heidi

**Hauswirtschaft:** Berthoud Cornelia (Abteilungsleiterin Hauswirtschaft), Bannwart Marina, Egger-Arnold Brigitta, Hegner Silvia, Huwiler Stefan (Hauswart), Müller Selina, Nijazi Behare, Oehen Louise, Ukaj Almira (Auszubildende Hauswirtschaftspraktikerin EBA)

**Verpflegung:** Conrad Andreas (Abteilungsleiter Küche), Nuhiji-Kraba Fikrete, Schebath Andreas, Schebath Peter

**Atelier:** Hotz Ursula (Abteilungsleiterin Atelier), Breuer Tim (Zivildienstleistender), Krienbühl Annegret, Zehnder-Elsener Cornelia